

Als Versehen bei der Correctur sind zu berichtigen: S. 15. Z. 18. Mäuslein statt Meuseln; S. 27. Z. 30 die Jahreszahl 1262 statt 1162, und S. 28. Z. 16 heisse es 1320 statt 1330, da Herzog Leopold I. im J. 1326 gestorben ist. —

Möge der Herr Verfasser uns bald mit einer Sphragistik der österreichischen Fürsten erfreuen.

---

Ueber Antrag des Herrn Palacky beschloss die Classe die „*Acta conciliorum saeculi XV.*“ herauszugeben, und zwar zunächst jene des Basler Concils. Die Acten der Concilien gehören zu den wichtigsten historischen Quellen, die sich aber meist nur in grossen und seltenen Sammlungen, zudem häufig unvollständig oder gar verstümmelt vorfinden. Jene aus dem 15. Jahrhunderte enthalten die ersten Bemühungen nicht blos kirchliche sondern auch staatliche Reformen in grösserem Masstabe einzuführen und sind daher für die analogen Bestrebungen der Gegenwart, für die jetzige Richtung des Weltgeistes, für das practische Leben selbst von hoher Bedeutung.

Ueber Antrag des Herrn Regierungsrathes Chmel beschloss die Classe archivalische Reisen zu veranstalten zur Herausgabe einer grossartigen Sammlung von Quellenschriften (Acten, Briefen etc.) für das wichtigste Jahrhundert der Geschichte des Hauses Habsburg 1476—1576, von der burgundischen Heirath Maximilian's I. bis zum Tode des populärsten der Habsburger, Maximilian's II. In diesem Zeitabschnitte erhielt das Haus Habsburg seine welt-historische Stellung, und dessen gründliche Erforschung wird die ganze Geschichte Europa's in jener Zeit in ein neues Licht stellen, ja dieselbe ist gleichfalls durch seine Analogien mit der Gegenwart für diese von practischer Bedeutung. — Die erwähnte Quellensammlung selbst wird eine Abtheilung der *Fontes rerum austriacarum* bilden, deren Herausgabe bereits begonnen hat. Beide Classen-Beschlüsse wurden von der Gesamt-Akademie bestätigt.

---